

Husum, den 22.1.09

„Schöne Bescherung“ bei der SDN

Landkreis Aurich wird Mitglied / Kommunale Familie soll gestärkt werden

(Husum/Cuxhaven/Varel i.O.) Seit kurzer Zeit ist nun auch der Landkreis Aurich Mitglied in der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste SDN. Der nationale Dachverband an der Nordseeküste hatte in der vergangenen Zeit seine Arbeit verstärkt auf die Belange der Küstenkreise ausgerichtet und um weitere Mitglieder geworben. „Insbesondere die Raumordnungsplanung für die Offshore Windparks in der Nordsee und andere küstenbezogenen Entwicklungen waren Gründe, in der SDN mitzuwirken, damit gemeinsame Positionen besser entwickelt und abgestimmt werden“, sagte der Auricher Landrat Walter Theuerkauf. Er will eine bessere Vernetzung in küstenspezifischen Fragen und Entwicklungen erreichen und schließt dabei eine Einbeziehung der Küstenkreise je nach Themen auch in Schleswig-Holstein nicht aus. Schon lange, so Theuerkauf, sei die Verschmutzung der Nordsee nicht nur ein ökologisches sondern auch ein schwerwiegendes wirtschaftliches Problem, das ganze Wirtschaftszweige an der Nordseeküste treffen könnte, wie z.B. die Fischerei und den Fremdenverkehr. Daher wolle der Landkreis seinen Beitrag in der „kommunalen Familie“ einbringen.

„Ein schöneres Geburtstagsgeschenk hätte man uns nicht machen können“, sagt der Vorsitz der Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste SDN Rudolf-Eugen Kelch anlässlich des Beitritts des Landkreises Aurich. Der kommunale Umweltverband begeht Anfang Februar - etwas verspätet - sein 35-jähriges Bestehen in Varel in Oldenburg und sieht den Beitritt des Landkreises als eine Bestätigung für seine sachlich-fachlich orientierte Meeresschutzpolitik in den vergangenen Jahren.

Bereits bei der Gründung der SDN 1973 durch den verstorbenen Landrat Peters aus Aurich wurde deutlich, dass es für die Landkreise angesichts ihrer Lage und Rolle in der Bundesrepublik sehr schwer werden würde, die nordseespezifischen Interessen allein, beziehungsweise über den Landkreistag zu vertreten, erinnert Vorsitz Kelch. Daher habe man sich bereits damals entschlossen, die Fragen des Meeresschutzes und des Fremdenverkehrs in Form eines Zusammenschlusses aller Küstenlandkreise und Gemeinden zu bearbeiten und zu vertreten. Somit wurde die SDN das Sprachrohr aller Küstenkreise gegenüber Bund und Ländern. „Nur eine gemeinsam starke Gruppe war und wird in der Lage sein, ihre berechtigten Forderungen gegenüber den anderen politischen Gruppierungen durchzusetzen“, unterstreicht der Vorsitz. Das gelte heute genauso wie damals. Er hoffe, dass weitere Kommunen aber auch lokale Vereine und Verbände die Arbeit der SDN durch eine Mitgliedschaft unterstützen werden. Derzeit sind die Kreise Nordfriesland, Dithmarschen, Cuxhaven, Wesermarsch, Friesland und zahlreiche Städte und Gemeinden sowie regionale Verbände und Vereine Mitglieder des Umweltverbandes. Auch eine große Anzahl von Förderern und Privatpersonen unterstützen die SDN.

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung!

Hans von Wecheln
Vorstandssprecher SDN